

ANZEIGER

OBERFREIAMT



Chilbi
Seite 9

Hochwasserschutz im Sinsler Schachen

Für Hochwasser gerüstet

Die Hochwasser von 2005 und 2007 haben entlang der Reuss Millionenschäden verursacht. Im Sinsler Schachen wurde nun der erste Teil des Überflutungsschutzes realisiert. Nach Fertigstellung der zweiten Etappe im nächsten Jahr soll dieser bei einem allfälligen Hochwasser eine unterbrechungsfreie Trinkwasserversorgung der Sinsler Bevölkerung garantieren.



Beat Schuler (links) von Jäckli Geologie informierte die Verantwortlichen über die Arbeiten der ersten Etappe. Bilder: Beatrice Rüttimann-Hug

Nach vier Monaten Bauzeit ist nun die erste Etappe der notwendigen Terrainanhebung rund um die Pumpstation Staadmatt realisiert worden. Letzte Woche übergaben die Beteiligten die Landfläche an die Bewirtschafter. «Wir hatten sehr grosses Wetterglück, sonst wäre diese Blitzübung nicht möglich gewesen», stellte der verantwortliche Geologe Beat Schuler von Jäckli Geologie bei der Begehung fest. Denn

damit das anfallende Aushubmaterial von der Baustelle des Ammannsmatt-Mehrzweckgebäudes hier aufgeschüttet werden konnte, mussten die Vorbereitungsarbeiten zügig verrichtet werden. Dazu trug man rund 90 Zentimeter Humus und Oberboden ab und deponierte den fruchtbaren Boden an verschiedenen Haufen. Mit geologisch geeignetem Aushubmaterial aus der Region wurden 1,60 Meter Unterboden

aufgetragen. Diese Massnahmen sollen nun die Pumpstation und die Umgebung vor einem hundertjährigen Hochwasser schützen. Das bedeutet, dass das Gebiet noch maximal alle 100 Jahre überflutet werden könnte.

Gefahrenkarte bewog zum Handeln

Die vom Kanton Aargau erarbeitete Gefahrenkarte «Hochwasserschutz», zeigt für die Wasserfassung Staadmatt ein Defizit aus. Urs Rüttimann, Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft Sins und Umgebung (WVGS) meint dazu: «Wir möchten nach den zwei Hochwasserereignissen von 2005 und 2007 nicht noch einmal in dieselbe Situation kommen. War doch das Pumpwerk im Hochwasserjahr 2005 während einer Woche ausser Betrieb. Nur dank Notlieferungen von Ballwil konnten wir die Bevölkerung von Sins mit Trinkwasser versorgen.» Daher sei es wichtig, dass diese Massnahmen nun umgesetzt werden, erklärt Rüttimann. Rund 70 Prozent des Wassers bezieht die WVGS aus dem Grundwasserpumpwerk Staadmatt im Sinsler Scha-



Rund um das Pumpwerk Staadmatt im Sinsler Schachen wurde das Terrain um 1,60 Meter angehoben, um den erforderlichen Hochwasserschutz zu garantieren.

ALLES RUND UMS HOLZ
ALLES AUS EINER HAND

bründer
www.schreinerei-bruender.ch

BURKART

trilegno
www.trilegno.ch

AN 17852 *

chen. Drei Grundwasserfassungen können dort mit einer maximalen Leistung 1500 Litern pro Minute fördern.

Schutzzonen für Wasserfassungen

Die Wasserversorgungen sind verpflichtet im Umkreis ihrer Wasserfassungen Schutzzonen auszuscheiden. Man unterscheidet diese Grundwasserschutzzonen in drei verschiedene Kategorien: Kategorie eins befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einem Pumpwerk. In der Schutzzone zwei sind vor allem Bewirtschaftungs- und Düngungseinschränkungen auferlegt und in der Zone drei gelten vor allem bauliche Einschränkungen.

Im Frühling 2012 wird mit der Aufschüttung der zweiten Etappe begonnen. Es wird damit gerechnet, dass der gesamte Überflutungsschutz im Sinsler Schachen Ende 2012 fertiggestellt wird. Für die endgültige Anhebung von 1,60 Meter, auf einer Fläche von 3,3 Hektaren, sind insgesamt 30'000 Kubikmeter Erdmaterial erforderlich und die Gesamtkosten der Aufschüttung kommen auf rund 700'000 Franken zu stehen. Nach Abzug der Bundes- und Kantonssubventionen und Beiträge fallen, gemäss Urs Rüttimann, für die WVGS Restkosten von 300'000 Franken an. Beatrice Rüttimann-Hug

Für Ihre Inserate!
info@villigerdruck.ch

ANZEIGER
OBERFREIAMT

DE SOLAR PROFIS

Nutzen wir die Sonne, nützen wir der Erde.

AN 18771 44

WYDER **www.wyder-bedachungen.ch**
Ihre Kompetenz für Solarenergie in der Region

**HAUS
DIE
MAUS?**

Wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie von A bis Z.
Feldmann-Immobilien AG
www.feldmann-immo.ch
T 056 675 50 30

FELDMANN
spürbar Werte schaffen.

AN18020 *